

Protokoll

**Der 30. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Alzey – Worms e.V. am
Samstag, den 23.01.2016 um 14.00 Uhr in der Feuerwache in Alzey**

Vorstand:

Wilmut Gehm	Vorsitzender
Uwe Fischer	stellv. Vorsitzender
Holger Hess	stellv. Vorsitzender
Elke Anders	Geschäftsführerin / Schriftführerin
Peter Plösser	Kassenwart
Gerold Dörr	Beisitzer Stadt Alzey
Andreas Weber	Fachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Horst Widder	Beisitzer VG Eich
Bernhard Wieder	Fachwart Feuerwehrsport
Andreas Antony	Beisitzer VG Wonnegau
Norbert Barth	Beisitzer VG Wöllstein
Thomas Müller	Beisitzer VG Alzey – Land
Jörg Michel	Kreisjugendwart Landkreis Alzey - Worms

Entschuldigt:

Sabrina Streicher	Frauenbeauftragte
Rene-Pascal Schäfer	Beisitzer VG Wörrstadt
Michael Matthes	KFI Landkreis Alzey – Worms

Gäste:

Ernst-Walter Görisch	Landrat des Landkreises Alzey – Worms
Jürgen Fischer	1. Beigeordneter der VG Alzey – Land
Hans-Werner Balz	1. Beigeordneter der VG Wonnegau
Thomas Rahner	Kreisbeigeordneter Landkreis Alzey – Worms

Marcus Held	MdB
Jan Metzler	MdB

Pia Schellhammer	MdL
Heiko Sippel	MdL

Andre Luipold	Vizepräsident des LFV Rheinland – Pfalz e.V.
Henning Freitag	Vertreter der Region Rheinhessen – Nahe beim LFV
Thomas Hartmann	KfV Birkenfeld
Andreas Kapp	KfV Donnersberg
Norbert Jung	KfV Bad Kreuznach
Volker Müller	KfV Bad Kreuznach
Ralf Welp	KfV Mainz – Bingen
Dirk Paulus	SfV Worms

Ehrenmitglieder:

Erich Licht, Jürgen Puschmann, Heinz-Willi Roos, Erich Zängerle, Peter Dreißigacker, Erich Kupper, Werner März und Manfred Schmahl

weitere Gäste:

Joachim Ganz	stellv. KFI des Landkreises Alzey – Worms
Pierre Schneider	stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Alzey – Worms

Tagesordnung:

- Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Gedenken der verstorbenen Kameraden
- Grußworte der Gäste
- Geschäftsberichte:
 - Vorsitzender
 - Geschäftsführerin
 - Fachwart Frauenbeauftragte
 - Fachwart Bambini
 - Fachwart Feuerwehrsport
 - Fachwart Alterskameraden und Versicherungen
 - Fachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Fachwart Wettbewerbe
 - Kreisjugendfeuerwehrwart
 - Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- Wahl einer Frauenbeauftragten
Wahl der Kassenprüfer
- Fachvortrag „Neuerungen und Informationen aus dem Feuerwehrwesen“
- Ehrungen
- Festlegung der Veranstaltungsorte für das Jahr 2016 und 2017
- Verschiedenes

-1- Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Wilmut Gehm eröffnete um 14.08 Uhr die 30. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Alzey – Worms e.V. die anwesenden Gäste und freute sich so viele Vertreter aus der Politik begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Gruß ging an die Ehrenmitglieder des Verbandes, welche zahlreich erschienen waren. Die Einladungen wurden am 18.12.2015 per Mail an die Wehrleiter und Wehrführer im Landkreis versendet, an die Ehrenmitglieder und Gäste per Post. Hiermit wurde fristgerecht eingeladen und somit war die Versammlung beschlussfähig.

-2- Gedenken der verstorbenen Kameraden

In einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Kameraden gedacht.

-3- Grußworte der Gäste

Pia Schellhammer bedankte sich für die Einladung und ging auf die vielen Veranstaltungen, z. B. 200 Jahre Rheinhessen und den Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey ein. Auch soll eine Doppel-Mitgliedschaft vom Landtag abgesegnet werden, damit Feuerwehrkameraden, welche z. B. studieren in ihrer Heimat-Feuerwehr und am Studienort in der Feuerwehr sein können. Es wird darüber diskutiert, Verbesserungen für Feuerwehrkameraden / innen zu ermöglichen. Freistellungen, Urlaubsregelungen und über weitere Verbesserungen wird nachgedacht.

Jan Metzler bedankte sich für die Einladung und wies auf die großen Herausforderungen neben Einsätzen und Übungen, die geplanten Großveranstaltungen im Jahr 2016 hin. Besonderes Augenmerk legte er auf das Ehrenamt der Feuerwehr, denn dieses bedeutet immer, dass die Familie zurückstehen muss. Er wünscht allen Feuerwehrkameraden /innen gesund von allen Einsätzen zurück zu kommen.

Heiko Sippel, hatte seine rote Krawatte vom Parteitag in Mainz abgelegt und legte großen Wert darauf, dass er komplett „in Blau“ erschienen ist. Er ging auf die Flüchtlingssituation und hierbei auf die Unterstützung durch die Feuerwehr ein, auf die bevorstehenden großen Aufgaben in Alzey und wies auch auf die Beschaffungen Feuerwehrfahrzeugen und dem Neubau der Feuerwache Alzey mit einem Bauvolumen von 12 Mio. Euro hin. Die Möglichkeit hauptamtliche Kräfte einzusetzen, wie die Stadt Alzey gemeinsam mit der VG Alzey-Land und der VG Wöllstein muss durchdacht werden. Heiko Sippel wies darauf hin, dass die Feuerschutzsteuer auch weiterhin ausschließlich den Feuerwehren im Lande zugutekommt. Auch die offenen Stellen an der LFKS in Koblenz sollen schnellstmöglich besetzt werden, damit der Ausbildungsstau reduziert werden kann.

Landrat Ernst-Walter Görisch überbrachte die Grüße des Landkreises und der Kreisverwaltung und sicherte die Unterstützung der Feuerwehren im Landkreis zu. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und hofft diese so fortführen zu können. Herr Görisch lobte die harmonische Zusammenarbeit mit dem KfV und dem LFV und freute sich, dass so viele Vorsitzende aus den umliegenden Verbänden den Weg nach Alzey gefunden haben. Auch die Zusammenarbeit mit dem neuen KFI und seinen beiden Stellvertretern hat sich gut angelassen und auch hier beginnt eine gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der umliegenden Kreise.

Der Landrat wies auf die Anschaffungen im letzten Jahr hin und teilte mit, dass die KFI's einen neuen Beschaffungsplan erstellen sollen. Die digitale Alarmierung und der digitale Funk sind erfolgreich eingeführt und das Land hat alle Zuschüsse gezahlt, damit ist diese Maßnahme abgeschlossen.

Der Vizepräsident des LFV begrüßte alle Anwesenden und richtete die besten Grüße des Präsidenten aus. Andre Luipold wies auf die angespannte personelle Lage im Land hin, mittlerweile sind es nur noch 51000 aktive Feuerwehrleute in Rheinland-Pfalz, hier ist die Politik gefragt. Es wird immer wichtiger das Ehrenamt noch mehr zu unterstützen, sonst ist es bald nicht mehr möglich, die Einsatzbereitschaft ehrenamtlich aufrecht zu erhalten.

Andre Luipold stellte noch einmal klar, dass die ehrenamtliche Feuerwehr nicht möglich wäre, wenn die Familie nicht 100 % dahintersteht. Er bedankte sich bei allen Frauen und Männern, die auf ihre Lebenspartner verzichten müssen, bei Einsätzen, Ausbildungen und Übungen.

Er lobte die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Land Rheinland-Pfalz und wies auf die Wichtigkeit dieser Tätigkeit hin, ohne Jugendarbeit fehlt uns der Nachwuchs.

Markus Held bedankte sich für die geleistete Arbeit der Feuerwehren und der Verbände, die bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2016 wird wieder eine große Herausforderung für die Feuerwehren sein. Die Jugendarbeit wird immer wichtiger.

Jochen Ganz, WL der Stadt Alzey und stellv. KFI des Landkreises sprach über die Herausforderungen in diesem Jahr und den nächsten Jahren mit dem Neubau der Feuerwache Alzey, Neubeschaffungen im Landkreis und dem demografischen Wandel in den nächsten Jahren, mit dem sich die Feuerwehr beschäftigen muss.

-4- Geschäftsberichte

Bericht des Vorsitzenden Wilmut Gehm:

Meine Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden
Ich möchte Ihnen mit meinem Jahresbericht einen Überblick geben über alle Termine und Aktivitäten im Jahr 2015. Am 17. Januar fand die Delegiertenversammlung unseres Verbandes in der Gemeindehalle von Erbes-Büdesheim statt.

Einer Einladung ins Kreishaus durch Herrn Landrat Görisch konnte ich leider nicht nachkommen, da die Feuerwehr unserer Doppelgemeinde im Einsatz war.

Die erste Präsidialratssitzung fand am 21. Februar bei der Sparkasse in Ahrweiler statt.

Am 6. März besuchte ich die Mitgliederversammlung des Kreises Mainz-Bingen in Waldalgesheim.

Die Vorsitzende der Verbände aus dem Bereich Rheinhessen-Nahe trafen sich am 15. April zu einer Besprechung bei der FF Worms-Rheindürkheim.

Eine Verbandsausschusssitzung des LFV fand am 18. April in Landau statt.

Informationsbedarf gab es in Sachen „Internationale Wettbewerbe“. Bernhard Wieder und ich fuhren hierzu am 2. Mai nach Ruppach-Goldhausen.

In Osthofen fand am 9. Mai ein WeFü-Seminar statt.

Die Vorsitzenden des Bereichs Rheinhessen-Nahe trafen sich am 26. Mai in Bad-Kreuznach.

Am 27. Mai boten wir in Verbindung mit einem Referenten der Polizei ein Seminar „Brandursachenermittlung“ an.

Über den Treppenlauf in Kaiserslautern am 20. Juni wird Bernhard Wieder berichten.

Da ich am 20. Juni verhindert war, nahm mein stellv. Uwe Fischer an der Gerätehauseinweihung in Bechenheim teil.

Verschiedene Jugendfeuerwehren aus unserem Landkreis legten am 11. Juli in Eich die Prüfung für die Leistungsspanne ab. Dieser Einladung folgte ich natürlich sehr gerne.

Die Vorsitzenden des Bereichs Rheinhessen-Nahe trafen sich am 14. Juli in Fischbach zu einer weiteren Besprechung.

14. August, ein großer Tag für Ludwig Sandmann. Er feierte seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie und mit vielen Gästen.

2. September: Elke Büttler, unsere Schriftführerin wurde 50 Jahre jung. Gleichzeitig heiratete sie ihren Mann Peter. Sie heißt jetzt Anders.

Die Feuerwehr Gau-Odernheim lud ein zu ihrer Jubiläumsfeier. 125 Jahre FF wurde am 6. September gefeiert.

8. September. Wiederum trafen sich die Verbandsvorsitzenden zu einer Besprechung, diesmal in Bad-Sobernheim.

Es folgte am 12. September eine Verbandsausschusssitzung in Bad-Kreuznach.

Die 140 Jahrfeier der FF Ober-Flörsheim fand am 3. Oktober statt.

Vom KfV überbrachte ich die Glückwünsche.

Die Mitgliederversammlung des LFV fand am 10. Oktober in Hermeskeil im Feuerwehrmuseum statt.

Das jährlich stattfindende Alterskameradentreffen wurde am 24. Oktober von der FF Udenheim ausgerichtet.

6. und 7. November: Bei der AKNZ in Ahrweiler fand eine zweitägige Präsidialratssitzung statt.

19. November: eine letzte Besprechung auf Regionalebene zum Jahresende, diesmal in Heidesheim.

Holger Hess lud am 8. Dezember ein zu einem Meinungsaustausch mit den Betreuern der „Bambini Gruppen“. Hierzu mehr im Bericht von Holger Hess.

Die erste Besprechung in Sachen Rheinland-Pfalz-Tag war am 15. Dezember in der Feuerwache Alzey.

Für 2015 war dies der letzte Termin.

Die Vorstandssitzungen unseres Kreisverbandes habe ich bewusst nicht aufgeführt, da hierüber unsere Schriftführerin berichtet.

Ich möchte noch anmerken, dass bei nahezu allen erwähnten Besprechungen meine beiden stellv. mit von der Party waren.

Zu erwähnen ist noch die Ausbildung von Kettensägeführern

Ein dreitägiger Lehrgang für Kettensägeführer bei der Feuerwehr vom 25. Bis 28. Februar. Die Theorie hierzu wurde in Dittelsheim-Heßloch vermittelt und die eintägige Praxis im Vorholz.

Da in unserem Nachbarverband Ausbilder ausgefallen waren, wurde ich um Aushilfe gebeten. Ein Sonntag lang „Praxis“ im Wald im Kreis Mainz-Bingen war die Folge.

Wie üblich, zum Jahresende, fanden nacheinander zwei Lehrgänge für „Kettensägeführer bei der Feuerwehr“ statt.

Vom 24. November bis 28. November rein für die Feuerwehren der VG Wörrstadt und vom 1. bis 5. Dezember für die gemeldeten Teilnehmer auf Kreisebene.

Bis heute wurden über die Schiene des KfV 136 Kameradinnen und Kameraden in 14 Lehrgängen an der Kettensäge ausgebildet.

Zwei Zahlen für die Statistik:

Bei einem Zeitaufwand von rund 630,00 Stunden habe ich 2377 km ehrenamtlich zurückgelegt.

Bericht der Geschäftsführerin / Schriftführerin Elke Anders:

Auf der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Alzey – Worms wurde ich am 17. Januar 2015 zur Geschäfts- und Schriftführerin des Vereines gewählt.

Bei der Übergabe der Unterlagen durch Wilmut Gehm wurde schnell klar, dieses ist keine einfache Aufgabe mit schnell mal ein Protokoll Schreiben und Einladungen rausschicken, es gibt viele Vorgaben und Besonderheiten eines Verbandes zu beachten.

Die erste Vorstandssitzung im Jahr 2015 fand am 25. März in Ober-Flörsheim statt. Hier stellten sich die neuen Vorstandsmitglieder vor und es wurden die Themengebiete für 2015 besprochen, welche vom Kreisfeuerwehrverband umgesetzt werden sollen.

Die zweite Vorstandssitzung fand am 17. Juni in Wörrstadt – Rommersheim statt. Bei dieser Sitzung wurden einige grundsätzliche Vorgehensweisen des Vorstandes besprochen, z.B. dass die Richtlinie des Landesfeuerwehrverbandes für die Alterskameraden vom Kreisfeuerwehrverband 1 zu 1 übernommen wird. Auch wurde beschlossen, die Regelung der Funktionsabzeichen nach der Richtlinie des Landesfeuerwehrverbandes zu übernehmen.

Die dritte Vorstandssitzung 2015 fand am 16. September in Offenheim statt. Wichtigster Punkt bei dieser Sitzung waren die Informationen von der Verbandsausschusssitzung in Bad Kreuznach am 12. September und die bevorstehenden Änderungen beim Leistungsabzeichen.

Die vierte Vorstandssitzung fand am 02. Dezember in Osthofen statt. In Osthofen wurden die Tagesordnungspunkte für die heutige Delegiertenversammlung festgelegt und Information von den Veranstaltungen auf Landesebene weitergeleitet. Ein großes Thema war auch die Bekleidung und die Einführung von weißen Hemden im Feuerwehrdienst. Informationen zur neuen UVV, welche ab 01. März 2016 in Kraft treten soll wurden bekannt gegeben.

Ich bedanke mich bei Wilmut Gehm und Uwe Fischer für die Unterstützung bei meiner Tätigkeit.

Bericht der Frauenbeauftragten Sabrina Streicher:

wurde vom Vorsitzenden Wilmut Gehm vorgelesen!

Gleich zu Anfang meines Jahresberichtes möchte ich Ihnen bedauerlicherweise mitteilen, dass ich im Mai letzten Jahres aus gesundheitlichen Gründen den Feuerwehrdienst beendet habe.

Und leider gibt es derzeit auch noch keine Nachfolgerin für das Amt als Frauenbeauftragte.

Im letzten Jahresbericht haben ich Ihnen bereits die mir bekannten Zahlen an Feuerwehrfrauen im Kreis Alzey-Worms mitgeteilt.

Aufgelistet nach den Feuerwehreinheiten, die auf meine Anfrage eine Rückmeldung gemacht haben.

Ebenfalls wurden nach der letzten Delegiertenversammlung noch einmal alle Wehrführer und Wehrleiter gebeten, die aktuellen Frauenzahlen ihrer Wehr mitzuteilen zur Vervollständigung meiner Tabelle.

Allerdings erneut ohne Erfolg.

Ich hab nun die aktuellen Zahlen (Mitgliederabfrage, Stichtag 30.06.2015) der jeweiligen Wehren von Herrn Gehm bekommen.

Hierfür herzlichen Dank.

Sabrina Streicher

Bericht des Fachwartes Bambini Feuerwehr Holger Hess:

Seit 2006 sind die Bambini-Feuerwehren an den LFV offiziell angegliedert und werden im KfV organisiert. Seit 2014 sind die Vorbereitungsgruppen zur Jugendfeuerwehr auch Bambini-Feuerwehr genannt. Die Bambini-Feuerwehren sind im LBKG gesetzlich verankert.

Die Bambini's sollen spielerisch an das Feuerwehrwesen herangeführt werden. Der ehemalige Ministerialdirektor Randolf Stich, heute Staatssekretär hatte 2015 am Bambini-Feuerwehr-Erlebnis-Tag die Bambini-Feuerwehren als pädagogisch wertvolle Maßnahme, sowie eine soziale Bereicherung für unsere Gesellschaft erklärt.

Als Vorstufe zur Jugendfeuerwehr sollen sie spielerisch an die Fragen des Brandschutzes, als erweiterte Brandschutzerziehung herangeführt werden. In RLP gibt es ca. 200 Bambini-Feuerwehren. In unserem Landkreis hat der KfV die koordinierte Betreuung von derzeit 9 Bambini-Feuerwehren übernommen, es sind zurzeit ca. 120 Kinder tätig.

Im Jahr 2015 wurde vom Vorstand des KfV der Fachwart für Bambini-Feuerwehren eingeführt.

In meiner ersten Sitzung in Gau-Odernheim konnte ich zahlreiche Betreuerinnen und Betreuer begrüßen. Es wurde vereinbart ein kreisweites Netzwerk aufzubauen. Bei diesem Gespräch wurden auch auf die erforderlichen Qualifikationen der Betreuer sowie angebotene Seminare und Schulungsmaterial eingegangen. Es wurden regelmäßige Treffen vereinbart. Die Idee eines Kreis-Feuerwehr-Bambini-Tages wurde besprochen. Dieser könnte 2016 in Wonsheim stattfinden. Weitere Ideen, wie z. B. Bambini-Wandertagen und die Zusammenarbeit mit anderen Betreuern auch außerhalb des Landkreises soll möglich sein.

Bericht des Fachwartes Feuerwehrsport Bernhard Wieder:

Im Jahr 2014 hat der KfV Alzey – Worms den 2. Platz im Wettbewerb des DFFA ausgeschrieben von der Unfallkasse RLP erreicht. Dieser 2. Platz war mit 750 € dotiert. Dieser Betrag wird wie im Jahr zuvor für ein Event mit den Kameraden, welche das DFFA abgelegt haben eingesetzt.

Im Jahr 2015 wurden 10 DFFA Sportabzeichen abgenommen, dieses ist noch ausbaufähig!

Die Teilnahme von Kameraden aus dem Landkreis beim Treppenlauf in Kaiserslautern und dem Gutenberg – Marathon in Mainz

Ein Highlight war wieder der Treppenlauf in Osthofen auf den Schill Turm, mit ca. 60 Höhenmetern und über 260 Stufen.

Neuerungen wurden vorgestellt, z.B. das Jugend – DFFA und im Jahr 2016 möchte Bernhard Wieder eine Gruppe beim Bundesleistungsabzeichen und bei der Feuerwehrleistungsspanne RLP teilnehmen lassen, hierzu werden freiwillige gesucht!

Bericht des Fachwartes Alterskameraden Uwe Fischer:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Gäste im Jahr 2015 hatten wir leider kein Grillen mit den Ehrenmitgliedern und dem Vorstand des KfV, hierzu ist zu sagen, dass sich keine Feuerwehr im gesamten Landkreis gefunden hat, um 2 Kameraden zum Grillen abzustellen und das Gerätehaus zur Verfügung zu stellen! Ich hatte bei 8 Feuerwehren angefragt und Absagen erhalten!

Ich sehe dieses als ein Armutszeugnis für die Feuerwehren im Landkreis Alzey – Worms an, wenn man für die Alterskameraden keine 3 Stunden Zeit hat, um einen Grill zu bedienen und das Gerätehaus aufzuschließen.

Termine, welche ich im Jahr 2015 wahrgenommen habe waren:

Am 23. Mai ein Treffen der Fachwarte AK im Feuerwehrmuseum in Hermeskeil, hier wurde nochmal auf die Versicherungssituation der AK als Helfer im Gerätehaus und bei Gerätedienten eingegangen. Weitere Infos später im Bereich Versicherungen.

Am 14. August wurde das Gründungsmitglied und der Ehrenvorsitzende des KfV Alzey – Worms Ludwig Sandmann 90. Jahre jung und wir vereinbarten bereits ein Treffen zum 100. Geburtstag.

Am 24. Oktober fand unter erschwerten Umständen das Alterskameradentreffen in Udenheim statt. Da es äußerst schwierig war überhaupt einen Termin und eine Halle zu finden gilt mein Dank an die Kameraden aus Udenheim, welche sich große Mühe gemacht hatten, ein riesen Kuchenbuffet aufgebaut und dem Star des Nachmittags dem Sitzungspräsidenten von Mainz wie es Singt und Lacht Andreas Schmitt, besser bekannt als Obermessdiener des Kardinals aus Mainz!

Am 23. Dezember wollten wir noch unser Ehrenmitglied Karl – Heinz Hausdörfer zum 85. Geburtstag gratulieren, dieser zog es aber vor über seinen Geburtstag ein paar Tage zu vereisen.

Im Jahr 2016 wird es kein Alterskameradentreffen wie bisher geben, wir werden im Frühjahr an alle Wehrführer eine Einladung zu einer Busfahrt im September verschicken und verbindliche Zusagen anfordern. Diese Busfahrt wird ca. 20 – 30 € Kosten hier ist die Fahrt, Eintritt und Kaffee mit abgedeckt. Nach Anmeldung werden wir ein Abendessen zum Abschluss anbieten, dieses Kosten müssen von jedem selbst übernommen werden.

Am 27. August findet das Grillfest mit den Ehrenmitgliedern und dem Vorstand in Gau-Odernheim im Gerätehaus statt, ein Dankeschön an die Kameraden in Gau-Odernheim, welche sich bereit erklärt haben uns zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden und Alterskameraden, welche mich im Jahr 2015 unterstützt haben.

Bericht des Fachwartes Versicherungen Uwe Fischer:

Um direkt auf die Alterskameraden einzugehen, wenn ein AK mit der Zustimmung der Gemeinde oder Stadt im Gerätehaus, an Fahrzeugen oder in der Ausbildung, also nicht im Einsatzdienst tätig wird, ist der AK über die Unfallkasse, die Zusatzversicherung der Gemeinde oder Stadt und über den LFV versichert (wenn gemeldet).

Gleichzeitig können AK für Tätigkeiten im Einsatzfalle z.B. FEZ, Versorgung und fahren eines Fahrzeuges wenn kein aktiver mit Führerschein verfügbar ist eingesetzt werden.

Es gab im Jahr 2015 keinen Versicherungsfall bei dem die Versicherung des LFV eintreten musste im Landkreis. Hier sind Meldungen an die Unfallkasse nicht berücksichtigt.

Zu Beginn des Jahres möchte ich auf die Versicherungen des LFV nochmal eingehen, diese gelten für alle gemeldeten Mitglieder im KfV, also Jugendfeuerwehr (eigener Vertrag Sparkassenversicherung), aktive Feuerwehrkameraden/innen, Alterskameraden und Fördervereinsmitglieder, wenn gemeldet und Mitglied beim KfV.

Wichtig bei allen Veranstaltungen der Feuerwehren und des Fördervereines gibt es eine Veranstalterhaftpflichtversicherung. **Es muss keine zusätzliche abgeschlossen werden.**

Die Versicherung des LFV tritt sekundär ein, wenn keine andere Versicherung besteht, oder wenn unklar ist wer den Schaden verursacht hat.

z.B. Haftpflichtschaden ein Kamerad beschädigt einen Sonnenschirm (5m) beim Verladen auf den LKW des Getränkehandlers. Dieser bemerkt dies erst beim Abladen im Getränkehandel und verlangt Schadensersatz von der Feuerwehr! GVV zahlt den Zeitwert des Schirmes an den Getränkehandler (4 Jahre alt).

Für Fragen zum Thema Versicherungen komme auch gerne zu Euch in die Feuerwehr oder zum Förderverein um die Leistungen des LFV über die GVV vorzustellen.

Bericht des Fachwartes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Andreas Weber:

Die meiste Zeit investiere ich in die Erstellung von wöchentlichen Pressespiegeln und dem Aufbereiten der Homepage des KfV. Die Aktualisierung der Stammdaten von WeFü, WL und der Jugendfeuerwehrwarte nimmt ebenfalls viel Zeit in Anspruch.

Berichte zu den Wettbewerben, Fachreferaten und weiteren Themen, intensiveres einbinden der Medien in unsere Pressearbeit und Vorabinfos zu unseren Veranstaltungen stellen einen Großteil der Tätigkeit dar.

Einige Beispiele z.B. Erstellen eines Pressespiegels, Presseberichte an einen Presseverteiler, direktes einstellen von Presseberichten (Linus Wittich Verlag) wurden aufgezeigt.

Wir hatten bis zum 19.12.2015 insgesamt 449 Likes gefällt mir bei Facebook und davon waren 24% Frauen, welche uns folgen auf Facebook.

Seit dem 05.02.2015 sind wir bei Twitter und haben 73 Personen die regelmäßig unseren Nachrichten folgen.

Beispiele von Pressenachrichten z.B. Platz 2 beim DFFA AK treffen in Udenheim, Rettungskarte Forst, Treppenlauf Osthofen und das neue Modellrauchhaus wurden aufgezeigt.

Bericht des Fachwartes Wettbewerbe Wilmut Gehm:

Ich möchte ihnen mit meinem Jahresbericht einen Überblick geben über alle Wettkämpfe und Aktivitäten im Jahr 2015.

Als Fachbereichsleiter Ausbildung lud ich am 25. März zu einer Besprechung in der Geschäftsstelle des LFV nach Koblenz ein.

Es folgte eine Wertungsrichterschulung in Koblenz am 25. April.

Am 23. Mai war eine weitere Besprechung in Sachen Ausbildung in Koblenz angesetzt. Als HWR war ich am 5. Juli zur Abnahme des FwLABz in Göllheim.

29. Juli: Gau-Odernheim hat sich beworben die Sternfahrt um den ESGP auszutragen. Hierzu fand eine Vorbesprechung statt

In Sachen GF auf Landesebene, fuhr ich am 5. September nach Hoppstädten-Weiersbach zu einem ersten Gespräch in Sachen Organisation.

An diesem Samstag sollte auch die Sternfahrt um den ESGP stattfinden. Mangels Beteiligung sagten wir diese Sternfahrt schweren Herzens ab. Die enorme Vorarbeit war leider umsonst.

Das GF auf Landesebene fand letztendlich am 26. September in Hoppstädten-Weiersbach statt. Da auf Kreisebene in 2015 keine Ausscheidung im GF stattfand, meldete ich zwei Kameraden, die den Kreis Alzey-Worms auf Landesebene vertreten sollten.

Dies war Christian Kissel aus Di-He in der Klasse „A“ und Norbert Barth aus Gau-Bickelheim in der Klasse „B“

Am 27. September war die Abnahme des FwLbz in allen Stufen in Winnweiler. Eigentlich war als Abnahmeort Wöllstein vorgesehen als auch vereinbart. Aber der zuständige WL aus dem Donnersbergkreis, lehnte es ab, dass sein Feuerwehrfahrzeug den Donnersbergkreis verlässt. Somit mussten wir kurzfristig um planen und unsere Teilnehmer nach Winnweiler fahren lassen.

Eine weitere Abnahme war für den 18. Oktober angesetzt. Dieses Mal in Wöllstein. Die Gruppe aus Wöllstein hatte in Winnweiler ihr Ziel nicht erreicht und trat für eine Nachprüfung an.

Und noch einmal war ich als HWR unterwegs. Dieses Mal ging es am 25. Oktober nach Rockenhausen.

Auf der GS des LFV in Koblenz, trafen sich die SWR von ganz Rheinland-Pfalz zu ihrer jährlichen Abschlussbesprechung. Dies war am 14. November.

Für alle, die in diesem Jahr das FwLABz erwerben möchten, empfehle ich dringend, sich die neuesten Unterlagen beim LFV herunter zu laden. Alte Unterlagen bitte nicht mehr verwenden, die Inhalte werden ständig aktualisiert und es gibt einige Neuerungen. Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Auch bei den Übungen für das FwLABz bin ich gerne bereit vorbeizuschauen und die Mannschaften zu unterstützen.

Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes Jörg Michel:

Kreisjugendfeuerwehrwart, Jörg Michel, stellte schwerpunktmäßig die Arbeit in den Jugendfeuerwehren vor.

Zurzeit gibt es 49 Jugendfeuerwehren, davon sind 1/3 Mädchen.

Veranstaltungen waren ein Kreiszeltlager mit Workshops, Lagerolympiade und Wettkämpfen. Weitere Schwerpunkte waren u.a. „Jugendfeuerwehr auf Inklusionskurs“, Abnahme der Jugendflamme I in Westhofen und der Leistungsspanne in Eich.

In Koblenz nahm man bei der Handwerkskammer an der Veranstaltung „Fit für die berufliche Zukunft“ teil.

Weitere Informationen zum Vortrag des Kreisjugendfeuerwehrwartes lagen bis zum 02.02.2016 nicht vor.

Bericht des Kassenverwalters Peter Plösser:

Einnahmen und Ausgaben werden gegenüber gestellt, bei 9258,03 € Einnahmen ergab dies für das Jahr 2015 einen Überschuss von 1116,31 €.

Einnahmen		Ausgaben	
Einnahmen Mitgliedsbeiträge	7.957,55	Mitgliedsbeiträge LFV RLP	6323,90
sonstige Einnahmen	750,00	Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr	385,00
Kettensägen Ausbildung	550,00	Kettensägen Ausbildung	300,00
Zinserträge Sparkonto	0,48	Ausbildung, Seminare	156,00
		Öffentlichkeitsarbeit	231,24
		Verwaltungskosten	60,55
		Ehrungen, Geschenke	609,60
		Fachliteratur, -zeitschriften	48,76
		Kontoführungskosten	26,67
		Überschuss 2015	1116,31
Summe der Einnahmen	9.258,03	Summe der Ausgaben	9258,03

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Die Kasse wurde am 23.01.2016 vom Kassenprüfer Thomas Manschke geprüft.

Der zweite Kassenprüfer Frank Meier konnte wegen eines anderen Feuerwehrtermines nicht an der Kassenprüfung teilnehmen.

Der Kassenprüfer Thomas Manschke bescheinigte eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung und stellte den Antrag an die Versammlung den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand wurde einstimmig bei 13 Enthaltungen (Vorstand) entlastet.

-6- Wahl der Kassenprüfer für 2017:

Die Kameraden Stefan Weber aus Alsheim und Sven Beatzel aus Wöllsten wurden einstimmig mit jeweils der eigenen Enthaltung zu den neuen Kassenprüfern des Verbandes gewählt.

Wahl einer Frauenbeauftragten (Fachwart Frauen):

Nachdem Sabrina Streicher aus gesundheitlichen Gründen kein Mitglied in einer Feuerwehr ist, scheidet Sie auch im Verband aus. Die Kameradin Jessica König aus Flonheim erklärte sich bereit als Frauenbeauftragte tätig zu werden. Sie wurde mit der eigenen Enthaltung einstimmig in das Amt gewählt.

-7- Fachvortrag „Neuerungen und Informationen aus dem Feuerwehrwesen“ Horst Widder:

- 1) Freimessen im Feuerwehrdienst, Horst Widder ging auf die Problematik der Berechtigungen ein, wer darf messen und freigeben?
 - 2) Kennzeichnung Atemschutzflaschen, Horst Widder wies auf die Problematik der Kennzeichnungspflicht bei Atemschutzflaschen und den Problemen bei Fremdfüllen hin.
 - 3) UVV Feuerwehr neu ab 01.03.2016 bitte bei der UK herunterladen.
 - 4) Persönliche Feuerweherschutzkleidung, Horst Widder ging auf die Probleme mit der PSA und vor allen Dingen auf die Imprägniermittel ein.
 - 5) CE-Kennzeichnung der Schutzkleidung, hier sollte vermehrt darauf geachtet werden.
 - 6) Haltegurte und andere Haltesysteme in der Feuerwehr, dass die vorhandenen Haltegurte weiterhin verwendet werden müssen, da die Haltegurte in den neuen Einsatzjacken nicht zum Abseilen geeignet sind, evtl. aber zur Eigensicherung.
 - 7) Ersatzfahrzeuge, Horst Widder wies darauf hin, dass rechtzeitig Ersatz bestellt werden muss, neben den Lieferzeiten der Hersteller sind auch die Wartezeiten bei den Zuschüssen zu beachten. Hier sollte jede Kommune ein Fahrzeugkonzept vorweisen können.
 - 8) Erhöhte Lebensgefahr für Senioren
 - 9) Spontanhelfer in der Gefahrenabwehr
 - 10) Einbindung der Feuerwehren in die Flüchtlingskrise, als Ersthelfer im Aufbau- und Unterbringung von Flüchtlingsunterkünften können die Feuerwehren eingesetzt werden, aber nicht im dauerhaften Betrieb dieser Einrichtungen, da dieses nicht die Aufgabe der Feuerwehr ist und von freiwilligen Feuerwehren, welche, das Tagesgeschäft auch noch erledigen müssen, nicht geleistet werden kann.
- Weitere Informationen zu dem Vortrag, lagen bis zum 02.02.2016 nicht vor!

-8- Ehrungen:

Folgende Kameraden wurden für ihre Ehrenamtliche über den normalen Feuerwehrdienst hinausgehende Verbandsarbeit mit der

Ehrennadel des LFV in Silber geehrt:

Holger Hess	FF Alzey – Land Süd
Jörg Michel	FF Gundersheim
Andreas Weber	FF Offenheim

Zwei Kameraden wurden für die hervorragenden Verdienste im Feuerwehrwesen in Verbindung mit der Förderung der Feuerwehr – Verbandsarbeit mit der

Ehrennadel des LFV in Gold geehrt:

Uwe Fischer	FF Osthofen
Horst Widder	FF Eich

Zum ersten Mal wurden zwei nicht Mitglieder einer Feuerwehr mit der neuen vom Rheinlandpfälzischen Innenminister gestifteten „Floriansnadel“ in unserem Landkreis ausgezeichnet. Diese ist als Dankeschön für unterstützende Tätigkeiten in einer Feuerwehr gedacht, ohne dass die oder derjenige Mitglied der Feuerwehr sein muss.

Heike Ganz

Vera Schultheis

-9- Festlegung der Veranstaltungsorte für das Jahr 2016 und 2017:

27. August 2016	Grillfest mit Ehrenmitgliedern in Gau-Odernheim
28. August 2016	Feuerwehrleistungsabzeichen in Einzelthum Gold 1 u. 3 werden abgenommen
31. Januar 2017	Delegiertenversammlung evtl. In Dittelsheim-Heßloch Geschicklichkeitsfahren fällt nach Mitgliederentscheid im Jahr 2016 leider wieder aus.

-10- Verschiedenes:

Wilmut Gehm fragte in die Versammlung, welche Ausbildungen vom KfV im Jahr 2016 angeboten werden sollen?

Kettensägenlehrgänge, Brandursachenermittlung und Türöffnungsseminare werden über die WF verteilt, die Anmeldungen sollen über die WL erfolgen.

Wilmut Gehm wies auf das neue Brandhaus hin, welches der KfV angeschafft hat, dieses steht den Mitgliedsfeuerwehren kostenlos zur Verfügung, Termine bitte rechtzeitig anfragen.

Aus der Versammlung kam die Anregung, die Fachvorträge nicht stiefmütterlich zu behandeln und dafür in Zukunft mehr Zeit einzuplanen!

Um 17.05 Uhr bedankte sich Wilmut Gehm bei den Kameraden aus Alzey für die gute Bewirtung und schloss die Versammlung.